

Einsatz für besseren Wasserschutz

GLÜCKSTADT Die „Bürger für Glückstadt“ unterstützen das Volksbegehren zum Schutz des Wassers. Ein breites Bündnis im Norden sammelt derzeit Unterschriften für das Volksbegehren – das erste in Schleswig-Holstein seit zehn Jahren. Ziel ist ein besserer Schutz des Wassers vor den Risiken der Gas- und Ölförderung, sowie mehr Transparenz durch Aufdeckung von Gefahren.

„Geheime Bohrpläne, unbekannte Gefahrstoffe, vertuschte Korruptionsvorwürfe – es ist höchste Zeit, dass wir Bürger den Schutz unseres Wassers und die Aufdeckung von Gefahren selbst in die Hand nehmen“, erklärt Siegfried Hansen, Vorsitzender der Wählergruppe „Bürger für Glückstadt“ (BFG).

Hinter dem Volksbegehren steht ein Bündnis von rund 20 unterschiedlichen Organisationen und Initiativen. Die Initiatoren hatten bereits in einer Volksinitiative 42.000 Unterschriften für ihr Anliegen gesammelt. Der Landtag hat die geforderten Gesetzesänderungen bis auf eine Ausnahme zwar als zulässig anerkannt, aber die Forderungen aus Sicht der Initiatoren nicht erfüllt. Deshalb startet jetzt das Volksbegehren: Dabei müssen in der Frist bis 2. März 2020 mindestens 80.000 gültige Unterschriften geleistet werden. Gelingt dies, kommt es zum Volksentscheid. Im Bürgerbüro des Rathauses können die Unterschriften geleistet werden. Alternativ kann man sich unter vi-wasser.de den Vordruck zur Unterschrift auch im Internet herunterladen. *sh:z*